



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Volksbuch vaterländischer Dichtung

Schreckenbach, Paul

Hamburg-Großborstel, [1913]

Einleitung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99339)

Einleitung.

Im Erinnerungsjahr an die glorreiche Erhebung unseres Volkes vor hundert Jahren geht dieses kleine Buch ins deutsche Land hinaus. Es will an seinem bescheidenen Teile auch mit beitragen zur Stärkung und Belebung vaterländischen Geistes, denn die Lieder und Balladen, die es enthält, singen von der Herrlichkeit deutschen Wesens und erzählen von den Taten und Leiden deutscher Helden.

Da wird nun freilich mancher die oder jene Dichtung vermissen, die ihm besonders lieb und wert ist, und möchte wohl mit dem Herausgeber rechten, weil er sie weggelassen hat. Wer aber billig denkt, wird sich selbst sagen, daß es bei einer derartigen Sammlung nicht anders sein kann. Auf „Vollständigkeit“ würde das Buch auch dann keinen Anspruch erheben können, wenn es den dreifachen Umfang aufweisen dürfte. Ein solches Werk wird immer Stückwerk bleiben, und nur das könnte dem Herausgeber mit Recht zum Vorwurf gemacht werden, daß er etwa minderwertige oder gar wertlose Stücke zusammengetragen hätte.

Noch einem anderen Einwand möchte ich hier begegnen, nämlich dem, daß in den ausgewählten Gedichten zu viel von Schlacht und Krieg die Rede sei. Es ist aber meine feste Überzeugung, daß es wohl getan ist, unser Volk in seiner Waffenfreudigkeit zu stärken, und daß wir die Friedensträume späteren Geschlechtern überlassen müssen, die vielleicht

weniger von Feinden bedrängt sind, als wir, und nicht mit dem Neid und Ubelwollen der halben Welt zu rechnen haben.

Von diesem Standpunkte aus sind die Gedichte gewählt, die in der Sammlung enthalten sind. Auch die Lieder des wilden Volkszornes, Arndts Eisenlied, Körners Aufruf und ähnliche, sind unverfälscht aufgenommen worden.

Klisché, im Februar 1913.

Paul Schreckenbach.

